Rummelsberger Diakonie

ECHO

Februar/ März 2022

Altenhilfeverbund Rummelsberg
Stephanushaus

Foto: H. Büsch

Altenhilfeverbund Rummelsberg
Rummelsberg 46 | 90592 Schwarzenbruck
Tel. 09128-502360 | Fax 09128-502510

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige!

„Wie schaffst du es, dass du immer alles positiv siehst?“ „Du unverbesserliche*r Optimist*in!” Das sind nur zwei der Sätze, die positiv eingestellte Menschen oft zu hören bekommen. Gerade in diesen Zeiten bekommen die Begriffe Optimismus und Zuversicht eine neue Bedeutung. Wie gelangen wir gut durch die Turbulenzen der Pandemie? Grund genug, sich einmal mit den beiden Begriffen näher zu beschäftigen.

Die beiden Begrifflichkeiten Optimismus und Zuversicht, die oft synonym gebraucht werden, müssen dabei voneinander abgegrenzt werden. Der Wissenschaftsjournalist Ulrich Schnabel sagt, dass sich Optimismus zu sehr auf den Ausgang einer Situation oder Lage fixiere. Jemand redet sich z.B. ein, von einer schweren Krankheit geheilt und wieder ganz gesund zu werden; man müsse eben nur genug davon überzeugt sein. Wenn es jedoch nicht positiv ausgehe und man zu sehr auf einen guten Ausgang gesetzt habe, würde die Enttäuschung umso bitterer sein und unter Umständen könne dies zu Niedergeschlagenheit und Depression führen.

Zuversicht hingegen habe etwas mit innerer Stärke und den Möglichkeiten von Alternativen zu tun. Sollten sich die Dinge nicht so entwickeln, wie wir dachten, hätten wir dennoch Spielräume, um mit der Situation umzugehen.
Laut Schnabel geht „Zuversicht“ über „Optimismus“ hinaus: Zuversichtliche Menschen sehen Probleme und Schwierigkeiten deutlich, Optimisten hingegen blenden diese aus. Zuversicht erlaubt, Schicksalsschläge anzunehmen und mit ihnen umzugehen. Schnabel ist der Ansicht, dass sich Zuversicht aus der Überzeugung speist, dass die Dinge, die wir tun, einen Wert haben.

Ein schönes Zitat von Vaclav Havel unterstreicht dies: „Es geht nicht um die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern um die Gewissheit, dass etwas sinnvoll ist, egal wie es ausgeht. Das sei das Geheimnis von Zuversicht.“

Ihr
Wernerr Schmidt, Diakon
Verbundleiter

Foto: S. Malik

Herzlich Willkommen

Wir heißen unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner im Stephanushaus herzlich willkommen:

Name	seit	Wohnbereich
	November 2021	WB I, 2. Stock
	November 2021	WB II, 3. Stock
	Dezember 2021	WB Erdgeschoss
	Dezember 2021	WB II, 4.Stock
	Dezember 2021	WB Erdgeschoss
	Dezember 2021	WB II, 3. Stock
	Dezember 2021	WB II, 4. Stock
	Dezember 2022	WB II, 3. Stock
	Januar 2022	WB II, 4. Stock

Außerdem begrüßen wir alle Gäste, die nur kurze Zeit bei uns wohnen. Wir wünschen Ihnen eine gute und geborgene Zeit.

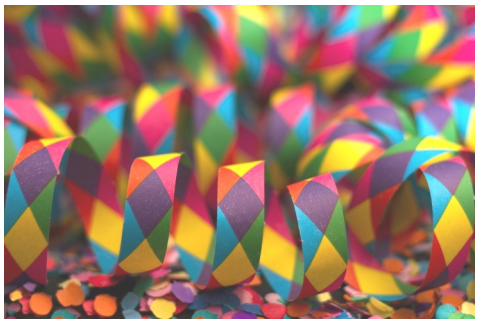
Veranstaltungshinweise

Herzliche Einladung

vom 14. bis 22.02. finden auf den Wohnbereichen die

Faschingsfeiern

statt.
Nähere Infos erfolgen über die Aushänge im Haus.



Herzliche Einladung

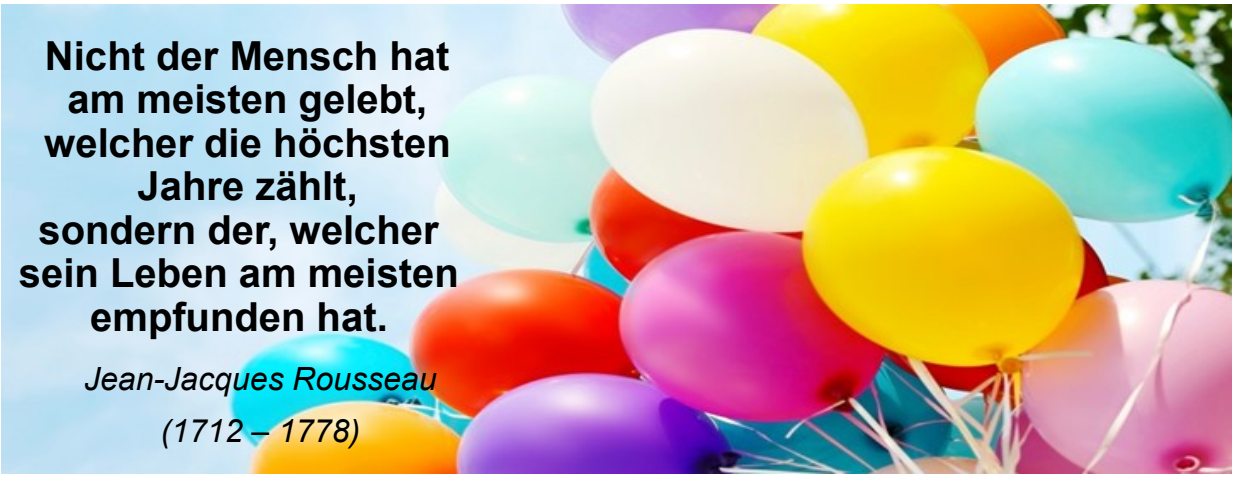
zu unseren
Frühlingsfesten
in der Kalenderwoche 12 auf den Wohnbereichen.
Nähere Infos erfolgen über die Aushänge im Haus.

Geburtstage im Februar und März

Datum	Name	Alter	Wohnbereich
Februar			
02.02.		89	WB I, 2. Stock
03.02.		87	SenTa
05.02.		60	WB I, 1. Stock
06.02.		74	WB EG
15.02.		94	WB I, 1. Stock
18.02.		80	SenTa
26.02.		99	WB II, 3. Stock
27.02.		102	WBII, 4. Stock
März			
02.03.		59	WB II, 4. Stock
05.03.		89	WB I, 1. Stock
11.03.		79	WB I, 1. Stock
14.03.		75	SenTa
17.03.		79	SenTa
22.03.		70	WB II, 3. Stock
27.03.		83	SenTa
28.03.		91	WB I, 2. Stock
		87	WB II, 3. Stock
29.03.	Elke-	60	WB EG
30.03.		82	SenTa

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Einmal im Monat feiern wir Geburtstagskaffee. Dazu werden Sie persönlich eingeladen.



In der Weihnachtsbäckerei… weihnachtlicher Duft in der SenTa

Mitte Dezember verwandelte sich die SenTa in eine Weihnachtsbäckerei. Leckerer Weihnachtsduft liegt in der Luft und weckt so manche Erinnerung an Weihnachten früher. Mit viel Freude und Spaß wurde Teig geknetet, ausgerollt und ausgestochen und nach dem Backen noch reichlich verziert.

Das ein oder andere Plätzchen wurde sicher auch schon mal vorgekostet. Man muss ja wissen, was man da so anbietet.

Monika Grasser-Schmidt zeigt ihre verzierten Plätzchen- und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Text: J. Geißler/ Fotos: A. Gleißner

Advents- und Weihnachtszeit im Stephanushaus

Kurz vor Weihnachten erreichten das Stephanushaus mehrere Spenden ganz zur Freude der Bewohner*innen und verbreiteten damit weihnachtliche Stimmung.

*Kinder des Rummelsberger Kindergartens brachten selbstgebastelte Engel, Weihnachtspilze und Karten mit Weihnachtsgrüßen vorbei, was die Bewohner*innen besonders freute.*

Viele viele Weihnachtssterne – eine Spende der Rummelsberger Gärtnerei – schmücken nun das Stephanushaus.
Die Kirchengemeinde Rummelsberg überbrachte für jeden Bewohner eine persönliche Weihnachtspost mit einem Engel.

Fortsetzung

*Petra Hopf, die zweite Schwarzenbrucker Bürgermeisterin kam mit einer Abordnung und schenkte vier Steigen Clementinen und lud Bewohner*innen zu einer musikalischen Runde ein, bei der bekannte Weihnachtslieder gesungen wurden. Alles in Allem ein gelungener Adventsnachmittag, der besinnliche Stimmung verbreitete.*

Text: S. Hübel; Fotos: Stephanus Haus

Impressum:
RDA Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter gemeinnützige GmbH
Altenhilfeverbund Rummelsberg
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck; Tel. 09128/502360

Herausgeber: Diakon Werner Schmidt, Einrichtungsleitung
Redaktion: S. Hübel, I. Rötzer, J. Geißler und V. Hösch

Neujahresgrillen und Feuershow - eine Veranstaltungen an zwei Tagen

*Die Bewohner*innen durften beeindruckende Feuereffekt bei der Show bewundern.*

Eigentlich sollte an einem Tag gegrillt werden und die Feuershow statt finden. Ein Termindreher bescherte aber dann den Bewohner*innen gleich an zwei Tagen etwas Besonderes. Erst wurden am Dienstag-abend Bratwürstchen gegrillt. Am Mittwoch präsentierte der Feuer-künstler seine Show. Es geht eben darum, was man aus einer solchen Situation macht, denn Improvisation ist das halbe Leben.

Text: J. Geißler/ Bilder: M. Meier

Verabschiedung von Diakon Georg May

Diakon Georg May bereicherte für etwa 4 Jahre das Stephanushaus und ist jetzt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden.

Wer er ist oder was er getan hat? Darauf gibt es sehr vielfältige Antworten…
Bewohnerinnen und Bewohner konnten ihm bei Andachten zuhören und freuten sich über seine gute Stimme beim Gesang. Ab und zu vertrat er wegen Urlaubszeit oder Fortbildungen die Damen in der Verwaltung, nahm Telefonate entgegen und hörte sich die Anliegen an. Aber sie konnten ihn auch beim Kabelverlegen beobachten, denn er kümmerte sich unter anderem um die Verlegung des Kabels für das WLAN oder die Reparatur der Lautsprecheranlage. Eigentlich begleitete er als Assistenz der Leitung verschiedene kleine und große Projekte, beantragte Zuschüsse, unterstützte Aktionen und arbeitete im Hintergrund und sorgte so oft für reibungslose Abläufe. Das größte Projekt, bei dem er involviert war, ist wohl der Bau des neuen Seniorenzentrums in Feucht, dem Gottfried-Seiler-Haus.
Es ist fast nicht möglich all seine Tätigkeiten und sein Wirken aufzuzählen. Fest steht, dass wir ihm für all seine Ratschläge und sein Tun danken und froh sind, dass er uns die letzten Jahre bereichert hat! Und wir wünschen ihm für seinen Ruhestand nur das Beste!

Georg May (links i. B.) im Rohbau des Gottfried Seiler Hauses zusammen mit Verbundleiter Werner Schmidt, Peter Kraus (Regionalleiter RDA) und Kathrin Eibisch (Einrichtungsleitung im Gottfried) Foto: ÖA

Valentinstagsrätsel

Finden Sie die berühmten Paar und verbinden Sie sie.

Don Camillo	Jane
Fix	Julia
Tristan	Scarlett O‘Hara
Die Schöne	Franz Joseph
Tarzan	Peppone
Siegfried	Kleopatra
Romeo	Faust
Rett Butler	Isolde
Sissi	Strolch
Susi	Roy
Cäsar	Foxi
Gretchen	Das Biest

Wir trauern um

Öffnungszeiten

Verwaltung:

Montag und Freitag:	8:30 - 12:00 Uhr
Dienstag – Donnerstag:	8:00 - 17:00 Uhr

Kassenzeiten:

Dienstag - Donnerstag	14:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	9:00 - 10:00 Uhr

Ansprechpartner

Einrichtungsleitung	Diakon W. Schmidt	09128/ 50-2365
Verwaltung	C. Leopoldseder/ U. Fuchs	09128/ 50-2360
Pflegedienstleitung	M. Meier	09128/ 50-2366
Stellv. PDL/ Tagespflege	S. Hirsch	09128/ 50-2347
Tagespflege SenTa	A. Gleißner	09128/ 50-2516
Bereichsleitung WB EG	A. Werzinger	09128/ 50-2359
Bereichsleitung WB 1	H. Popescu	09128/ 50-2363
Bereichsleitung WB 2	U. Feller	09128/ 50-2364
Leitung GPF	S. Hübel	09128/ 50-2541
PalliativCare Koordination	H. Stahl	09128/ 50-2513
Gesundheitl. Versorgungsplanung	Diakonin J. Geißler	09128/ 50-2361
Quartiersmanagement	E. Kahn/ I. Arzt	09128/ 50-2369
Fachstelle f. pfl. Angehörige	F. Stadelmann	09128/ 50-2371
Hauswirtschaftsleitung	i. V. M. Arztmann	09128/ 50-2425
Haustechnik	W. Nerreter/ S. Fuchs	09128/ 50-2511

Bewohnervertretung

Elisabeth Wagner und Reinhard Gniza

Die Kontaktdaten finden Sie am Aushang im Eingangsbereich

Verein Rummelsberger Hospizarbeit – LEBEN. BIS ZULETZT.

Heidi Stahl, Krankenschwester
Karin Hacker, Diakonin
Rummelsberg 46
90592 Schwarzenbruck
Telefon: 09128/ 50-2513
Mobil: 0175/ 1624514
E-Mail: hospizverein@rummelsberger.net

LEBEN. BIS ZULETZT.
Verein Rummelsberger Hospizarbeit